

Reisebericht, Ostkanadarundreise mit der Blaskapelle Stockhorn-Kristall



Am 27. Juli 2017 folg die Blaskapelle Stockhorn-Kristall (BKS) mit 26 Begleitpersonen nach Montreal um in Ostkanada an verschiedenen Anlässen von Schweizer Clubs aufzuspielen. Für den Transfer nach Kloten benützten wir einen Gafner Car. Den Teilnehmenden von unserem Kanadaabenteuer wurden einheitliche Mützen mit Schweizerkreuz und der Aufschrift "Suisse Switzerland meet Canada" verteilt. Dies um zu verhindern, dass bereits jemand vor dem Einsteigen ins Flugzeug verloren geht.



Wegen der Zeitverschiebung um 6 Stunden landeten wir bereits gleichentags um 15.00 Uhr in Montreal. Die einheitliche Kopfbedeckung erwies sich auch hier als vorteilhaft. Am Flughafen in Montreal erwartete uns bereits der Reiseleiter Alois und ein Reisebus für die bevorstehende Rundreise. Mit dem Reiseleiter hatten wir bedeutend mehr Glück als mit dem Bus, denn dieser gab bereits nach einer Stunde den Geist auf. Nach mehreren Aussetzern und den damit verbundenen Pausen kamen wir doch noch im Hotel an. Das Hotel befand sich im ehemaligen Olympiapark.



Freitag, 28. Juli

Nach einer Stadtrundfahrt mit einem neuen Bus, der Besichtigung der Basilika Notre Dame und einem Abstecher auf den Mont Royal (Aussichtshügel) verliessen wir nach dem Mittagessen (Smoked meat) Montreal in Richtung Sutton. Bereits um 17.00 Uhr hatte die BKS ihren ersten Auftritt auf dem Amerikanischen Kontinent. Nach dem Konzert im Zentrum von Sutton war die BKS durch das Schweizer Konsulat zur offiziellen Eröffnung mit Apéro eingeladen. Den Abend liessen wir bei einigen Drinks im Hotel Horizon ausklingen.



Am **Samstag, 29. Juli** fand in Sutton die 1. August-Feier statt. Dieser Anlass ist mit jeweils über 3'000 Besuchern die grösste Bundesfeier ausserhalb der Schweiz.

Nach einem Ausflug mit dem Sessellift auf den Mont Sutton hatte die BSKS verschiedene Auftritte auf dem Festgelände. Nach dem offiziellen Festakt, Fackelumzug und Höhenfeuer spielte die BSKS im Festzelt zum Tanz auf. Die Musikanten kamen an diesem Abend etwas später ins Bett als die Mitreisenden. Glücklicherweise nahm in dieser Nacht ein Bär beim Hotel nur den Kehrichteimer auseinander und nicht unseren Reisebus. Der Chauffeur Sebastien musste längere Zeit im Bus warten bis sich Meister Petz wieder verzogen hatte.



Sonntag, 30. Juli

Nach dem Frühstück verliessen wir Sutton Richtung Toronto. Unterwegs unternahmen wir auf dem St Lawrence River eine Schiffsfahrt zu den 1'000 Inseln. Nach einer Stadtrundfahrt in Toronto hatten wir noch kurz Zeit mit dem Lift auf den CN Turm zu fahren und von der Aussichtsplattform aus die einmalige Rundschau über die beeindruckende Stadt zu geniessen. Nach einem gemeinsamen Nachtessen bezogen wir das Hotel in der Nähe des Flugplatzes.



Montag, 31. Juli

Nach dem Frühstück aus Pappbechern und mit Kunststoffbesteck fuhren wir zu den Niagara Fälen. Nach einem kleinen Konzert der BSKK direkt vor den Fälen besuchten wir diese, gut eingepackt in Regenpelerinen, noch per Schiff. Das Mittagessen wurde uns im Skylon Turm serviert. Dazu konnten wir die Fäle noch aus einer anderen Perspektive bestaunen. Diejenigen, welche noch mehr sehen wollten, haben noch einen Helikopterflug über die Fäle unternommen. Auf der Rückfahrt nach Toronto besuchten wir noch ein Weingut. Anschliessend konnten wir in homöopathischer Dosierung einige der kanadischen Weine degustieren.



Dienstag, 1. August

An diesem Morgen hatten wir uns bereits an die amerikanischen Verhältnisse im Speisesaal gewöhnt. Einigermassen gestärkt bestiegen wir nach dem Frühstück den Reisebus um nach Ottawa zu fahren und die Kanadische Hauptstadt zu besichtigen. Für das Mittagessen hielten wir bei einem chinesischen Restaurant an. Die Vielfalt, Präsentation und Qualität des Buffest war einmalig. Das ausgezeichnete Essen liess uns das dürftige Morgenessen wieder vergessen. Nach dem Essen fuhren wir nach Casselman um die Hotelzimmer zu beziehen. Am Abend hatte die BSKK ein Engagement an der 1. Augustfeier des Schweizer Club Ost-ontario. Die Feier auf der Farm von Arnold Kuratli war sehr gut besucht und eindrücklich. Die Auslandschweizer wissen noch wie man den Schweizer Nationaltag feiert. Mit Geislechlöpfe, Schwizerörgeli, Jodelliedern, Alphornklängen, Trychler, Fackelumzung und Höhenfeuer wurden Schweizer Traditionen gepflegt. Dank dem einheitlichen Auftreten der Schweizer Delegation in den extra für die Kanadareise angefertigten Poloshirts, ergaben sich schnell Kontakte und interessante Gespräche mit Auslandschweizern. Der Transport zurück ins Hotel erfolgte mit einem Schulbus.



Mittwoch, 2. August

Auf der Fahrt nach Quebec City besuchten wir eine Bisonfarm. Im originell eingerichteten Saloon wurden wir mit Spezialitäten vom Bison bewirtet. Nach einer Orientierungsfahrt durch Quebec City hatten wir Zeit zur freien Verfügung um die Stadt zu Fuss besser kennen zu lernen und das eine oder andere Gartenrestaurant zu besuchen.

Das Nachtessen nahmen wir an diesem Abend gemeinsam bei einem Italiener ein. Auf der Fahrt ins Hotel hielten wir noch bei den in verschiedenen Farben beleuchteten Wasserfällen Les Rideaux. Da wir auch an diesem Abend erst sehr spät ins Hotel kamen, hatten wir keine Möglichkeit mehr die schöne Umgebung beim Hotel zu geniessen.



Donnerstag, 3. August

Von unserem Hotel aus, welches sich 30 Km ausserhalb von Quebec City befand, fuhren wir am Morgen dem St. Lawrence Fluss entlang Richtung Mündungsgebiet. Nach einem Besuch des Canyon Sainte Anne fuhren wir auf die Insel Orleans. Nach einer Inselrundfahrt besuchten wir eine Zuckerhütte, wo uns Einblick in die Gewinnung und Verarbeitung des Ahornsirup gewährt wurde. Das Mittagessen wurde uns in der Zuckerhütte serviert. Am Nachmittag stand eine geführte Besichtigung der Stadt Quebec auf dem Reiseprogramm. Da wir das Tagesprogramm kurzfristig etwas kürzten, blieb uns am Abend mehr Zeit das Hotel mit der schönen Umgebung zu geniessen. Die BSKS gab vor dem Nachtessen noch ein Konzert im Hotelgarten, welches bei den Mitreisenden und den übrigen Hotelgästen sehr gut ankam.



Freitag, 4. August

Nach einem reichhaltigen Frühstück traten wir die Reise nach St. Blaise an. St. Blaise liegt ungefähr auf halbem Weg zwischen Montreal und Sutton, also war uns diese Gegend nicht mehr ganz fremd. Die Mitreisenden bezogen am Nachmittag ihre Hotelzimmer in St Jean sur Richelieu. Die Mitglieder der BSKS fuhren mit Ihren Partnerinnen weiter auf die Farm von Hans Bieri um dort ihre Zimmer zu beziehen.

Hans Bieri hat auf seiner Farm extra ein Fest für uns und seine kanadischen Freunde organisiert. Gleichzeitig hatte der Schweizer Club Montreal noch ein Jubiläum zu feiern. Der Gastgeber hatte in seiner neuen Maschinenhalle für rund 300 Besucher Tische mit Festbänken aufgestellt und die Halle festlich dekoriert. Bereits bei unserem Eintreffen drehte auf dem Grill ein ca. 100 Kg schweres Schwein am Spiess. Gegen 16.00 Uhr trafen auch die übrigen Mitreisenden von unserer Gruppe sowie die ersten kanadischen Gäste ein. Leider schlug das Wetter an diesem Abend um und es wurde richtig stürmisch mit Gewitter und starkem Regen. Die neue Halle blieb glücklicherweise dicht. Aufgrund des schlechten Wetters blieb die Besucherzahl unter den Erwartungen. Die Halle war trotzdem gut besetzt und die Stimmung fröhlich. Die BSKS spielte von 16.00 bis 23.00 Uhr in mehreren Blöcken, so dass dazwischen genügend Zeit blieb sich zu verpflegen und das gute kanadische Bier zu geniessen. Die Mitreisenden wurden um 23.00 Uhr mit einem Schulbus zum Hotel nach St. Jean transportiert. Die Musikanten liessen den Abend bei Hans noch gemütlich ausklingen.



Samstag, 5. August

Hans Bieri hat unsere Reisegruppe an diesem Morgen zu einem reichhaltigen Brunch eingeladen. Mit einem kleinen Konzert hat sich die BSKS beim Gastgeber bedankt und sich damit auch musikalisch von den kanadischen Freunden verabschiedet. Kurz nach dem Mittag fuhren wir mit dem Reisebus zum Flughafen. Der befürchtete Verkehrsstau blieb aus und wir hatten am Flughafen genügend Zeit fürs Check-in. Flugplanmässig hob unser Flieger in Montreal ab und wir landeten nach einem recht angenehmen Nachtflug am Sonntag um 06.20 Uhr in Kloten. Für die Rückreise ins Bernbiet erwartete uns bereits ein Gafner Car.

Für mich als Organisator und sicher auch für alle Teilnehmer war diese Reise mit den verschiedenen Auftritten der BSKS ein riesiges Highlight. Wir waren eine gute Truppe.



Thun im September

Bernhard Zurflüh